# Hallesche Zeitung Landeszeitung für die Provinz Sachsen

et. 24 inf.).

fructt.

idung. Ibmeld. iigung. nungs: neinde.

ersicher. ng bes

e an dir. .Einl.). rterung : u. Er-if. nebst ...Borft.

VII. VIII. ännliche . weibl. mte.

. Taufe

für Unhalt und Thüringen.

Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Celephon ftr. 158.

Zweite Ausgabe. Dienstag, 10. Oftober 1899.

24 ngeige Gebulgeen für bie ffinfgefpaltene Bettigelte ober beren Raum für holle 15 Piemilg, auswarts 20 Piemilg, Reffamm am Schlie bed trebattionellen Zoelle bis gelie 40 Piemilg. Angiginum Annahmen Annahme bei ber Ergebelton in Schlie 16, um bei alem befannten finnenen-Spechitonen.

Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Celephon Dr. 931.

#### Tentiches Reich.

\* Der Kaiser trifft am 18. Oktober in Hamburg ein zur Inspisitung bes aus Samoa heimfehrenden Kreugers "Falfe" und zum Stapellauf des auf der Werft von Blohm 4. Bog erdouten Pangerfohifes.

Dienstag, 10. Oftober 1899.

Sauptaufgaben der Session die Reform des Unsalters ich erungsgesehes, deren Einderingung im Laufe des Winters icht offisios angestündigt ist.

\* Nach der "Germania" ist gestern die Kandidatenliste für die Sölner Exsbissofswaßt von dem Regierungspräsionenten Freiherrn n. Nichthosen an den Domtopitel gurüngereicht worden. Der verstockene Weidbissof der den in von Abn de fost sein eine Exsbissofswaßt von dem Regierungspräsionenten Freiherrn n. Nichthosen an den der vernacht. Eine 100 000 MR. diem sür dem des die Gestern der Verlagen für welchteilt des Abentschliches Abentschlichen ist die Errichtung latholischer Warristellen in der rochtscheinlichen und der Tölsische Stückeben und weiter erliche Aumendungen für und der Abentschlichen der Verlagen in Beründstägelichen und auch sitt latholische Stückenden in Berün bestimmt.

\* Verfonslundsrichten. Ler 8 in ig und die K din ig non Würt ein der gen den der in Merchaften in Beründsrichten. Der 8 in in gen und Gemablin, die Echweller Kaiser Wilselm find zu mehrtägigen Museuschlichen der Stäften des Restlichen des Abentschlichen der Verlagen der Lerder der Abentschlichen der Verlagen der Lerder der Aben der Lerder der Aben der Verlagen der Lerder der Aben der Lerder der Aben der Verlagen der Lerder der Aben der Verlagen der Lerder der Aben der Verlagen d

neckniet und our geden, og Schinkaria erniget erlogen krocken nichten, nach denen die Schinksfarfung findfälliger Seefente nur in Einverstündig mit dem Führer des derfiesterfagen schiffester fogen kann.

\* Mitte November wird in Bettin eine Kommission om höberen Offizieren zur Heiteng des Entwurfes einer neuen Keldeleinstordnung ist die Arnene zusammeten. Zum Berstigenden diese Kommission ist der Kommandeur des XVI. Armeetops, Straf v. Laefere ernannt worden.

\* Einer offiziösen Neugherung gegenüber, daß das publizirte neue Weingesche nicht authentisch ein die an tich eine Speinzelungs, daß der kontwurf ha ist äch ist an tich geneuer Weingesche nicht authentisch ein Bestigselnundseitsamte ausgearbeiter worden und bestig kliest und Lichte betischen Schaften den Senechen nach liegt es in der Abstäche betischen Seinerungen.

\* Dem Bernehmen nach liegt es in der Abstäch den Gebühren lichte Führer unterziehen. Zu derfielen im Beck oslein im Beitgalen Zugekolativ ersährt, deben nach in den Kansten unterziehen der Sernischen und Ernehmen mit Bertretern der der hieligten Handelsen der Schiffichtsfreie stattsinden.

\* Dem Bernehme kannen nach liegt es in der Abstäch Zugen der Erstiglich und Ernahsanal. Wie das genachte werden der Bestig der Geschelt werfährt, deben nach in den letzten Zagen verschieden. Der Schiffischen Englen die Ubernahme einer Bernischen, um an neutralen Stellen die Ubernahme einer Bernischen. Diese Bernische fein durch von England gestellt worden, von dessen der Füllung also abgesinden werden muste, weit man füh nieden der handen geschen Abstänung eines Bernistlungsanerbietens aussessen wollte und honnte. M Berliner unterzichtete Sellen ist von sollen Abstand.

Frankreich.
Der Com plotprogeg
with nicht vor bem 15. ober 20. Obtober vor bem Senat beginnen
und burfte faum vor Ende Januar beenhet fein,

Serbien.

3 ur Lag.
Wie verlautet, beabsichtigt ber König von Serbien bennächst dem Eultan in konik antinopel einen Besuch abzusialten.
Unter Welerse wird von magkgebender Gelte behauvet, die Winistertife sei beleitigt. Gresow habe seine Bemisson zutädzsogen. Soehen wurde ber Ministerath einberuffen. Rieds-kauvow wurde gestern vom Kürsten in Audien; empfangen.

#### Die Dinge in Giibafrifa.

Die Dinge in Tiddigen.

Borers hat nach immer die Diplomatie, nicht das Schwert das Wort. Es erscheint aber eine freibliche Lösung fo gut wie ausgeschlossen. Da aber die Wiren hartnäckig dobei bleiben, ihrerieits mit den Keinbiefgleifeiten uicht beginnen zu wollen, so icheint es dem Engländern leider in der Tod zu gefüngen, den Ansbruch des Krieges de lange hüngsigern, die ist alle chiene nothwendig erscheinenden Borbereitungen getrossen gestellt den Willere nothwendig erscheinenden Worbereitungen getrossen der Vollenschlien Erpress verössenlich eine weiter er Korresson den der der Vollenschlien Erpress verössenlich eine weiter er Korresson den der der Vollenschlien Erpress verössenlich eine weiter er Korresson den der der Vollenschlien Erpress verössenlich eine Weiter er Korresson den der der Vollenschlien Erpress verössen der der der Vollenschlien Erpress verössen der der der Vollenschlien Erpress verschlich und beren Verland und henre Stehe machte eine Verländigung ist werden der der Vollenschlien der Vollenschließen der Vollenschließen und der Vollenschließen und der Vollenschließen der Vollen

erhalten.
30 Bashington wird erflärt, es würde die Regierung in Bertegenheit sehen, wenn sie einen Bertreter von Transvaal empfinge, da die Regierung niemlas Transvaal das Recht zu erfannte, selbib seine auswörtigen Angelegenheiten zu leiten, und die drittliche Souzeränetät über Transvaal niemals dezwieste. Bratibent Mac Kinley sei entichlossen. Serwidestungen zu vermeiben. Ein amerikanischer Offizier, Bermidestungen zu vermeiben. Ein amerikanischer Offizier begleite die britischen Streitkräfte.

#### Cogialbemofratifcher Parteitag.



## Der "Alub ber Barmlofen" vor Gericht.

XII.

(Schifter Berhandlungstag.) Die Montags-Sigung, welcher der und geschieberüber Brund beiwohrt, eröffnet Landysrichfedrer der und Albr. Unter den anwelende Zeugen befindet fich auch von London nach Bettin gefommene ehemalige Kluddiener, josiga ertellung Montaldb.

#### Telegramme.

Berfin, 10. Oflober. Die Ertäftung bes Reichstangters Fürften Lobenloge bindert benielben nicht, die laufenden Seichäfte zu erledigen und Borträge anzuhören. Breefan, 10. Oflober. Der "Boff. Big." wird aus Breslau genetbet: Der gefammte Borfand der berfeisten Berbeilung des Innung wurde wegen ungleichmäßiger Bertbeilung des Innungswermögens zu Gefängnigurafe verurtheilt.

#### Mus Rab und Fern.

ant le. Dieter, dem Gentistige unter getre tiertich eingweisti werden.
Einem in Auffand. Man meldet aus Mostau: 3n der vertreten Packt indete ein Stum auf der Jeterlichten eine Bergingmenen Nacht indete ein Stum auf der Nicolischen eine Bergingmenen nacht eine 100 Zelephons und Zelegandenigen Erfen ungen vor Berfehr unterdoffen met erfenten Liedenweite erfolgte faufer Schnefall, welcher den Loben bis zu einem Altschin mit Schne erberdte.
Eilenweite erfolgte faufer Schnefall, welcher den Loben bis zu einem Altschin mit Schne erberdte.
Gelbes Fieder. In Keyn en find geltern 24 neue Erfentungen mid I Todosfälle au gelben Fieder wegstemmen.
Eilenbahnunglifet, Auf der Station Auda der Wartschum Beiner Giebendan fit ein Berlonenung mit einer rongierender Ochomotive zusammengefichen. Niede Gofontotiven und mehrere Waganoffweite elicht verlegt.
Gattenmord. Der Arbeiter Burfalte aus Malfau (Kreis Brifdau) erfchlug geltern Racht mit der Arzu.

#### Berliner Chronit.

Sertiner Chronit.

— Chiverer Baumfall. Gestern Bornittog zwischen 9 und 10 pit auf dem mit Ausachme der noch nicht tertig gestellten Hollenterungen im Hobbau bereite ach nicht tertig gestellten eines Geschäftschaufes der Landbergeriftene Sy ein nititleren mossiber Pfeiler einer in der Almessung deauffenen Hobbau der Almessung deauffenen Willesten bestellte der in hat die Liefe gesagen. In der Almessung des Willesten Worfeller befanden fich auf gett des Untalles ein Ar der Leiter und ein Rocht gegen der Konten der Rocht und der Rocht der Ro

## Salleide Radridten.

Galleiche Nachrichten.

Salle a. S., 10. Oliober.

— In der gestrigen Ligung der Stadtvervordineten gedachte men gunacht des seelnordenen Kollegen deren hat ist ein ist ein eine Kleiche der Meile, dann in unden ab Vertrauenknümer sine der Andigand zur Wuschaub der Schöfen und Geleichneuenen im Jahre 1800 gemölt tieber die Politikung. De Vertrauenknümer sine der Andigand zur Kleich der Vertrausstellung den der Wollegen der Vertrausstellung der der Wahrlich werde in die einem Kormutigaren dem Vertrausstellung der der Vertrausstellung der Vertrausst

Gerichtszeitung.

-z galle, 9. Oktober. (Straftammer.) Die Schaffäbter Alfaie von Gericht. Die erllen sim Jüngellagten weden befaulbigt der gemeinichaftlichen Köpreverleigung mit geläbtlichen Wertgeunge und mittels einer das Leben gelährbenden Behaufdlung, hochheim der Anfiftlung dass durcht Berfrechungen, Misbrauch des Anielens und durch Dtodungen, sowie der Köpreverlegung mit einem gefährlichen Berftgung und der Betrechung mit dem Vertrechen des Todischaftlich in der Leichtliffe zur Köpreverlegung. Betlicht ift noch einen der Angelägigen, der der Leichtliffe zur Fleichtlich ung Verlagen und der als Kedentlägegt ungelägige, der der Leichtliffe zur Fleichtlich ung kapital der als Kedentlägegt ungelägige, der der seine Kedentlage gundagegogen. Als die Gade felamit wurde, sonne fie ein umflächiges Koprschaftlich ungelägigen, die Berhandlung beute hat dagegen ergeben, das fie dimass



-Berlin, 9. Oft. Das Urth eil gegen den Grefen v. Eg-loff hein, das auf heute vertagt und beute Nachmittag %/4 lür vertundet wurde, lautete auf neun Wonate Gefängnis woon feds Monate als durch die Unterfudungshaft verbigt eradtet wurden. Der Angellagte wurde nicht aus der Zafe talloffen.

#### Proving Cadien und Umgebung.

Stolberg Rohlaer Jagdidlosse Schwieder ich wend a melen jest aur Sirfchjagd Graf Dito zu Ctolberg-Rohla und ein Schwarer der Fährt zu Hendung-Küddingen. Lesterer einzem Lehender ihre den den Machael der Kannender inne innen den Rohlander innen Kannender innen kannender

#### Beobachtungen ber Meteorologiichen Station Salle a. C.

	9. Offober 8 11hr Morgens	10. Oftober 63/4 Uhr früh
Barometer mm Thermometer Reaumur	764,3 + 4.0	755,0 + 0.8
Feuchtigfeit ber Luft	70 %	78%
Windrichtung	N.	w.

Magimum ber Temperatur vom 9. zum 10. Oft.: 5,8° R. Minimum " 9. " 10. " 0,8° " Becauslichtliches Better für Dienstag, den 10. Oltober: Bindsteinen Blinde theils heiter, theils wolfig, fühl, ohne wesentliche.

Wetter-Ausfichten auf Grund ber Berichte ber bentiden Seewarte in Samburg. Mittwoch, 11. Ott.: Saffler, wollig, windig, meift troden.

#### Bafferftanbe.

	(+ bedet	itet über, .	- unter 9	lull).	Sen	Buch
		Enal	e.		9411	moude
Salle Trotha *Alsleben *Calbe, Obp. do. Untp.	9. Ott. 8. Ött.	‡ 1,92 ‡ 2,08 ‡ 1,97 ‡ 1,68 ‡ 1,10		+ 1,92 + 2,02 + 1,90 + 1,62 + 1,10	0,06 0,07 0,06	=======================================
Strauffurt	8. Oft.	11 nftri	nt. 9. Dit.	+ 1,20	1-	1 -
Buoweis Prag	7. Ott.	+ 0,63	8. Dit.	‡ 0,33 ‡ 0,58	0,03	=
*Brandenburg Obervegei Untervegei *Nathenow Obervegei Unterpegei *Havelberg	8. OIt.	+ 2,10 + 1,29 + 1,85 + 0,95 + 2,26	9. Oft.	+ 2,08 + 1,30 + 1,34 + 0,95 + 2,20	0,01	0,01
Eardubig Brandeis Brandeis Velnif Letimerig Letimerig Tubig Treben *Zorgau *Bittenberg *Ploglau *Laton *Dlagdeburg *Langerminde *Vittenberg Doming *Samenburg	7. Ott.	+ 0.15 + 0.28 + 0.20 + 0.60 + 1.39 + 2.10 + 1.58 + 1.78 + 1.78 + 1.86 + 1.99	9. Ölt.	+ 0,12 + 0,25 + 0,25 + 0,20 + 1,38 + 1,31 + 1,51 + 1,92 + 1,70 + 2,50 + 1,76 + 1,85	0,01 0,02 0,07 0,06 0,08 0,09 0,10	

\*) Beobachtet in der Mittagszeit nach amtlichen Depefchen der Königl. Cibstrom-Bauverwaltung.

## Börfen= und Handelstheil.

Milgemeines.
— Frankfurt a. M., 9. Oftober. Der "Finangberold"
meldet: 44 ber größten amerikanischen Fahrrade fabriken hoben unter ber Firma, American Biegede Company"
einen großen Fahrradtrust gebildet. Das Attienskapital beträgt 30 Millionen Dollars, wovon 10 Millionen in Irvozentigen Vorzugsächten und außerbem 10 Millionen in fünfprozentigen Worzugsächten und außegeben werden tollen.

Tages Martiberichte.

— Magbehurg, 9. Dit. Düng es und Futter mittel.
(3. F. Lahne.) Chilidhetet 15–162 Lefferung prompt 7,50 &,
idworflaures Auffonial Chile — — &, aufgefchoffnen Steru-Guano T.+ 91-8, T.70 &, annohnat. Eurprobosphat 9 + 92 8,00 &,

Superphosphat 15—18 % à 20% d. Bautumbiliaatludennehl 58—62 % beutlich Mahinun 6,35 d., cutfalerte Lepsinell 6,35 d., cutfaler

## Central-Stelle ber Brenfifden Landwirthichaftstammern. Rotirungs - Stelle.

### 9. Oftober 1899.

a) für inlandifches Betr	eibe ift in !	Mart per 2	onne gezah	It worden:
	Beisen	Hoggen	Gerite	Safer
Udermart	149 -157%	148	146 - 152	125-140
Mittelmart, Brignis	145-158	140 - 152	130-145	122-145
Reumart	150-160	145-151	135-148	120-144
Laufis	160-163	150-160	-145 - 150	146
Magbeburg	144-156	143-160	152 - 175	124-145
Altmatt	140-149	140-157	138-140	125-142
Merieburg bitt. b. Dulbe	145-157	147-163	143 - 157	128-141
Do. weitl. D. Dulbe	140-153	150-163	160-176	125-145
Erfurt	142-156	148-161	160-180	120-135
Stettin (Begirt)	148-153	144-148	135-155	124-129
Stolp (Blat)	1 156	141-144	135-159	120-126
Anflam (Blat)	150	146	140	127
Dangig	148 -156	141	133 - 148	117-121
Thorn	145-156	138-143	128-136	119-126
Initerburg	150	145	130	124
Tillit	1374-1524	137%-147%	128 - 142%	125 -137%
Lyd	1478-1528	137%-142%	1174-1324	1228-1275
Breslau	139-156	143-149	130-150	122-129
Ramslau	149-154	144-149	126 - 146	116-121
Bunglau	140 - 154	130-150	134	116-120
Etriegau	147-155	146 - 152	136 - 150	120-120
Löwenberg	153-158	145-150	134 - 144	111-116
Poien	144 - 154	138-145	130 - 142	125 - 136
Bromberg	148-1528/4	139 -142%	-	128
Rrotofchin	154 - 156	151-153	130 - 140	113-115
Rempen	142%-150	142% -150	122%-130	115 -122%
Liffa	144 - 152	138-144	134-140	118-122
Riel	145 - 150	145-150	140-145	130-135
Meumünffer	140-145	140-150	140-150	130 - 140
Rlensburg	145-153	148-152%	135-150	129-136
Raffel	153	153	-	138-145

#### b) Rad pripater Ermittelung :

Stabt		755 g. p. l.	712 g. p. l.	573 g. p. l.	450 g. p. l.
Berlin		154	153	-	139
Stettin		153	147	155	129
Ronigsberg i.	Pr.	-	-	-	-
Breslau		157	149	150	129
Bojen		154	145	142	136
Reuß		166	154		137
Mannheim		175	163%	-	145
Samburg		155%	154%	-	139%
Mana:	Prestan 210	mr.			

#### e) Weltmartt

o) Welt mart t auf Srund heutiger eigener. Develden, im Mart per Zonne, einicht. Bracht, Zoll und Sepien, aber auslaht der Cua it ist ist Unterstätene. Bon Newyorf nach Bestin Weis. Ioto 76% Sis. M. 176.50 Jk. 175.40 "Blicago "Des 72% Sis. M. 176.50 Jk. 175.40 "Bertopool """Gh. 174. d. 182.70 185.15 "Deeffa """Bertopool """"Gh. 184.50 Jk. 176.50 "Biga """"Gh. 185.50 Jk. 176.50 Jk. 179.50 181.20 R. Harts """""Gh. 185.50 Jk. 185.50 Jk. 185.70 "Bernyorf nach Weltin Nogs. Ioto 66 Gis. "165.10 186.10 "Bernyorf nach Stöln """ Prop. 186. 185.50 185.50 "Hinger Marticham nach Köln """ Prop. 186. 185.50 185.50 "Hinger Marticham nach Köln """ Prop. 186. 185.50 185.50 ""Hinger Marticham nach Köln """ Sin J. 185.50 185.50 "Hinger Marticham nach Köln """ Prop. 186. 18. 185.50 185.50 "Hinger Marticham nach Köln """ Prop. 186. 18. 185.50 185.50 "Minger Marticham nach Köln """ Prop. 186. 18. 185.50 185.50 "Minger Marticham nach Bettin Mais Des 375. Cis. "—100.00 ""—99.65

## Biehmärfte.

#### Edladtbiehmarft im fiabt, Bichhoic an Salle am 9. Oft.

Breife für 50 Ritogr. a. Lebend., b. Chlachig.									ewicht.
Bum Bertanfe	I. Qual.		II. Qual.		HI. Quat.		per-	1111,	
	۸.	b.		b.	2.	b.	taurt	vertauft	
32	Rinder.	_	I _	1-	_	1-	-		1_
	oapen : 6 Cofen.	-	-	32	-	30	-	6 2	1 -
	2 Karien,	-	-	-	-		=	2	1 -
	18 Rube.	31	-	29	-	27	-	18	1 -
	6 Bullen,	-	-	30	-	28	-	6	-
	Ralber,	-	-		-	-	-	6	1
70	bammel Schafe.	30	-	28	-	28	-	70	1 -
	bavon - Lammer.	-	-	-	-		-	-	
148	Schweine, bapon	-	-	-	-	-	-	-	1
148	Lanoidweine,	-	51	-	49	1 -	47	131	17
_	Angariide.	-	-	-	-	-		-	

Bericht über den Schlachtbiekmartt auf dem liddlichen Nichhofe zu Leinzig am 9. Dil. 1829 Kuftrtst. 368 inden, mu part 220 ceiten 16 daben, 123 für Kuffer; 333 Kuffer; 645 effekt Schaffer, 645 (1. 1835; 1776 Carolin, mit 1768 kentige, — aus Ungare. Kuffermen 2315 Zohn, 1835; Kuffersteile für 40 Kilog, in Alle.

## Bullen a, utere Ranbaninel und Schafe (Merzichafe) 3 melleichige ber feineren Raffen und beren Areugungen in Altre bis ju 11/a Jahren 2) flei dige 3) gering entwidelte, fowie Sanen und Cher 4) auslandifche (aus . . . . . )

## Bertauf: Tertauf: 429 Ainder, und iwar 207 Ochjen, 16 Kalben, 151 Kühe, 55 Hullen 332 Raiber 616 Schafe 1773 Schweine

## Baaren: und Brobuftenberichte.

Getreibe.

Samburg, 9. Oltober. Meigen seit, — bostieinichet loco 149—155 M. Bogen eitig. — mediendurg, loco neuer 150—151, rustischer loco seit, 120. Wais seit, 1018. Safer sietig, Gertle seit. Editen, 9. Stober. Weigen per gerbit 334 Gd., 855 Br., — Boggan ver Eerti 779 G., pr. Freihjadt 8,34 Gd., 858 Br., — Boggan ver Eerti 779 G.

951

7.01 Br., per Krühigier 7.38 Gb., 7.39 Br. — Mais per Ottober 5.64 Gb., 5.65 Br., — Safet per Şeebîf 5.22 Gb. 5.24 Br., per Krühigher 5.68 Gb., 5.69 Br.

\* Beft., • Ottober. Beijen loco matt, per Ottober 8.27 Gb., 8.28 Br., per Noril 7.04 Gb. 7.69 Br. — Safet per Ottober 6.85 Gb., 6.60 Br., per Noril 7.04 Gb. 7.69 Br. — Safet per Ott. 4.93 Gb., 444 Br., per Noril 7.04 Gb. 7.69 Br. — Dais pr. Wai 1900 5.13 Gb., 54 Br., per Noril 7.54 Gb. 5.39 Br. — Mais pr. Wai 1900 br. 3 Gb., 5 Br., per Noril 7.54 Gb., per Sancher 18.30, per November 19.15, per Nov-Febr. 19.45, per Jan. April 19.85. — Noggen tudig. — per Ottober 18.90, per Januar Spril 19.85. — Noggen tudig. — per Ottober 19.10, per Januar Spril 19.35. — Noggen tudig. — per Ottober 19.30, per Januar Spril 19.35. — Sagen tudig. — per Ottober 19.35. — Baris 9. Ottober. (Edulusbericht.) Meisen matt.

April 14.35.

Baris, 9. Oftober. (Schlubbericht.) Weigen matt, — per Oftober 19.85. per Noosenber 19.10, per Noos-Jebr. 19.40, per Noos-Jebr. 19.43.

Municerbam, 9. Oftober. Weigen auf Termine geischiftslos. Do. per Noos. — per Noos-Jebr. 19.60, per Noos-Jebr. 20.60, per Noos-Jebr. 19.60, per Noos-Jebr. 19.

Tonbon, 9. Oltober. un oer suns.

Steinen, 9. Oltober. un oer suns.

Netw. Netw. Netw. Oltober (14), per Netwert (17), per Natuar (16), per Natuar (17), per Na

\* Sauburg, 9. Oltober. (Schlubbericht.) Rüben Modyuder, L. Klodulf Adis SBV, Nembement neut Ulance, frei an Bord Samburg ver Olt, 9.20, per Noro. 9.225, per Bogember 9,30, per Mirs 9.47, per Mid 19.60, per Ninguil 19.50. Muhig. \* Sanburg, Oltober. 96 Krog. Javaguder loco 11% ruhig. Nüben-dioguater 9 sb. 24 tubig.

Nüben-Rodhuder 9 sb. 24 d. rubig.

Saffee.

\* Pamburg, 9. Oltober. (Mufangébericht.) Raffee. Good average

5antob. Oltober 27.25. Sept. 28.00, Mars 28.50, Mar 29.40.

\* Pamburg, 9. Oltober. (Schipbertch.) Saffee. Mur für Good

average Santob, Oltober 27.50 G. Teybr. 28.00 G. Näri 29.475 G.

Mar 29.00 S. Tembens: Schauptet.

\* Patter. 9. Oltober. (Mufangsbericht.) Saffee in Rem Poet

folg in its 5 dennis Jamile. Rio 16,000 Cad. — Santos 30,000

Cad. Mectes für Sonnabend.

\* Patter. 9. Olt. (Eduisbericht.) Saffee good average Santos

Oltober 32.75, Deg. 33.50, Marj 34.00. Tembens: Unregelmäßig.

\* Muniterban, 9. Oltober. Sagnafare good pringer. 19.

Drud und Berlag son Otto Thiele, Salle (Saale), Leipzigergraße 87.

Betroleum.

\* Bremen, 9. Oltober. Betroleum. Faß zollfrei. Standard white loco 7,95 Br.

\* Samburg, 9. Oltober. Betroleum fest, Standard white loco 7,95 Br.

\*\*Sintherpen, 9. Oltober. Betroleum. (Schlußbericht.) Rass.

\*\*Trupe weiß loco 211½ bet. und Br., per Ct. 21½ Br., per Novemb.

21½ Br., per Januar-Mars 22 Br. Zendens: Rubig.

\*\*Supericks.\*\*

21k Br., per Jamiar-Warz 22 Br. Tenden; Rubig.

Epietins,
Epietins

Cele. Ocifiaten. Bettinaaren.

Sambirg. 9. Orlober. Mibbl (to 50,00.

Büla, 9. Orlober. Mibbl (to 54,00. Orlober 52,80.

Büla, 9. Orlober. (Ediugherich.) Mibbl Orl., — Oftober.

53,75, Noormber 54,00, 3en. April 50,5. Mai

53,75, November 54,00, Jan. April 56,25, Mai Augult 56,00.

\*\*Rorbhanien, 7. Oltober. Aochimien 24,00—32,00 Mt., Roch'erbien 15,00—19,00 Mt. Speifebohren 18—22 Mt. ver 100 kg.

\*\*Rartoffeln, Cääre. Kartoffelin, Cääre.

\*\*Lorbhanien. 7. Oltober. (Amilich.) Trodene Kartoffelinft.

21,25 Mt., Kartoffelmehl 21,25 Mt., jendie Stätte 11,30 Mt.

\*\*Rorbhanien. 7. Oltober. Kartoffelinfte, vinna Baare vromut 21—21/3 Mt., Siefer. Noorbox. Egeind. 21—21/4 Mt., Kartoffelinft, vinna Baare vromut 21—21/4, Mt., Siefer. Noorbox. Egeind. 21—21/4 Mt., Kartoffelinft, vinna Baare vromut 21—21/4, Mt., Siefer. Noorbox. Egeind. 21/1/4 Mt., Guperior-Sänfte 21/4—21/4, Mt., Guperior-Sänfte 21/4—21/4, Mt., Guperior-Sänfte 21/4—21/4, Mt., Guperior-Sänfte Mt. Siefer. Noorbox. Siefer.

\*\*Fleifich. Butter. Gier. Käife.

biš 22 Ml. per 100 Kliogramm.

Fleiich. Sutter. Giet. Käfe.

\* Nordhanien, 7. Oltober. Flimblicija 1,20—1,40 Ml., von der Keule, odne Knoden 1,60 Ml., Schweinefeich 1,20—1,40 Ml., gertäuchette Deut 1,60—1,80 Ml., Schweinefeich 1,10—1,20 Ml., Salbielich 1,10—1,20 Ml., Salbielich 1,10—1,20 Ml., Seeliebutte 2,30 diš 2,40 Ml., frinite Gutsbutter 2,50—2,60 Ml., für 1 kg. Kiet 3,80 diš 4,00 Ml. das Schod. 1,27—1,34 Ml. für 1 kg. Kiet das Schod.

\* Nordhanfen, 7. Oktober. Richtfiroh 2,50-3,00 Mt., Heu 5,00-5,50 Mt., für 100 Kilogramm.

\* Nordhanfen, 7. Oktober. Michfitob 2,50-3,00 Mt., Şeu 5,00-5,50 Mt., für 100 Milogramm.

Sammvolle und Wolfe.

\* Vermen, 9. Oktob. Zammvolle. Angischod. lipland middling locs 37%, Big.

\* Lierevol, 9. Oktobe. (Safaig. Bertidt.). Va u m wolle. Unick 8 000 Ballen. Davon für Speulation und Export 500 Ballen.

Ber Okt. 100. 38%, a Kauterveis, Ider Mary Bertid 38%, 20 Bert. 100, 20 Mt., 2

Frautag ab daß b abgeor famml beschäf distitti

gehen baß b auf ein ben

ben S Berein als v bie se verlege

man Industry Davon vor a meinen auf d wohl" Eine I, überh daß f hätten,

richtig von fi offen fi als I

würde Angeb verble in fittli

lichen fogar feien, benken Dame machte ben Sliche fpricht in ber Klasser Fraue Gesch

ober und S gerab Jubil glänzigroße

uns
ihren
Vilb
flarb, Heim
bem
Krani
geiste
hatte.
wie b
Sorg
Chepe
"Soll
gart
bahn
1841
11. L
Rarol
Tödst

pon S Glück bon L

Dit 1 Beilage

\* Rio de Janeiro, 7. Oftober. Bechfel auf London 718/32. \* Buenos Ahres, 6. Oftober. Goldagio 138.50.

Berantwortlich für bie Rebaftion Der Batther Gebenbleden, halte Sprach-ninen ber Mantten von 9 bis 12 Upr Bornilige, Alle bie Roedtion betrefenden Buldeiten find nicht perfontlich, fanbern lebiglich "An bie Redattion ber Daufeiten Jettung in Salle a. S." ju aberfiren. Jür bie Jujente verantwertich O. Brattel, duffe a. G.

* Uniterdam, 9. Oftober. 3avas	Tendeng: Unregelmäßig. bis 4,00 T Raffee good ordiarn 26. bis 4,00 T	Rf. das Schod, 1,27—1,34 Mf. für 1 kg. ! Mt.	Raje bas Schod   D. Bratel, Salle a. C.	
Coursnotirungen	Str. Pr. B Pf5. 1890 5. 1900 4 99,503	Gijenbahn-Stamm-Aftien.	andufteie-Aftien.	
ber Berliner Borje bom 9. Oftober. (Ergangunge-Courie.)	Str.	Machen Raft-tot	Dividende   1897   1898   4   4   4   2   11500   3   3   3   3   3   3   3   3   3	
Dentiche Fonds und Staatspapiere.	9r. Centra.=1966. 1900 31/2 92.8305 bo. bo. 1906 31/2 95.6005 Pr. Centra.=Romm.=Obl 31/2 94,9305	Streielder	Shmiraisgarten-Bau	Brannichweiger 6 41/2 297.9064 5 6 154 50 8
Babifche Staatsantiche 31/2 140.1064	Br. SppStB. VIII. XII. 4  100.00b, 6  100.00b, 6  101.00b, 6  101.00b, 6  101.00b, 6	Buden-Rali-161   State   Buden-Rali-161   St	Reduced   10   12/15   256 00 %   10   10   10   10   10   10   10	
Barmer Stahranleibe. 4 163 4004	93.705 be. bo. 4 5def. 906. Greb. 9. 5 bo. be. bo. 13 & 110. 41/2	Burger Dombromo	bo. Renifiabt 0 0 100 60% 83 25% 938 00%	Stettiner Cham. Dibler 20 25 413,00% 15traffund, Spielfart, St. B. 7 7 122,75% 19ereinsbrauerei Artern 41/2 5 100,50%
bo. bo. 1892 31/2 96 2564	be. ba. 5. 5 100.70 5 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.	Süttich-Simburg 11 1 1 236.75 Deiterr. Rordweits 5 153/4	Sertine Anh. Rajhinen   12   131/2   223.0004 G     Sertine Bofbraueret   10   177   1004     Oo. Braneret Rönigit.   71/2   4   115.003 G     Street Clients B. Sinte.   15   16   278.80 G	Ber. AdlnRottw. Bulv   15   15   211.25b. 6     Beitj. Drabtinduftrie   12   10   166.75
Damb. 50 Ehir200je 3 2 131 406	Outhlige 3./2 95,500	Grantfurt Gitzchan.   61/4   51/8   95/50   51/8   10   10   10   10   10   10   10   1	Brest. Gifenb. B. Sinte 15 16 276 80 8 9 16 31/2 80 25 8 177 00 8	Bittener Guß 10 16 258,000
12   136 4084   127 1004   128   1	bo. 3 96,50%  Belipe. 31/2  Bommeride. 31/2  Bofenide. 31/2	Bant-Attien.	"38.00   23.00	Distont.
	Belipr.   3   95,506	Bant der Berliner Kassenson 5 1/2 27/2 150.25 3	- Chem. Fabrit Schering 71/2 81/2 202.75 Gaenen. Majd. 3imm	Berlin 6. Lombarb 7. Mabrib 4. Barts 3.
Ansländijge Fonds.	Gifenbahn-Brioritats-Dbligationen.		Mailing   100	Braifel 4. Betersbg. u. Warican 4. Schweit 5. Schweit 5. Stanbinavice 5. Stanbinavice 5. Stanbinavice 5. Stanbinavice 6. Wiles 6.
Bartetta 100 Str. 2006 14. 241/2 2450 16. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25. 25	Mnatollice	Göln 3. & Gomm 51/2 51/2 104.30 6	Denities Gaspinis-Lode  .	Souton 5.
Gbilen. Golb-Entelbe 1889 4/2 84306 Gbilen. Glodstant. 5/2 1022308 6 6. 0. 93. 5/2 6. 0. 0. 95. 5/2 6. 0. 0. 95. 4/2 8075% 6. 0. 96. 5/2 6. 0. 98. 4/2 8075% 6. 0. 0.	Stibrechtsbaht 4   31/2   96.00% 68   50. III. C. 31/2   31/2   50. III. C. 31/2   50.	Daniyger BriettB. (Sabn) be. Spooth-B. (Beth) 6 Deutific Grunolfaulb 7 Deutific Grunolfaulb 7 Deutific Grunolfaulb 7 Deutific Rationalbant 7 Deutific Rationalbant 7	Gromannsborier Spina.   2   4   79 25 @	Unicanning=Contic.  1 M. obert 1.70 Mt., 1 Mt. boldand 1.70 Mt., 1 Boldand 1.70 Mt., 1 Boldand 1.70 Mt., 1 Boldand 1.70 Mt., 1 Bolt 20 Mt.
bo. v. 95. 5 bo. v. 98. 5 bo. v. 98. 41/2 Gavetifice priv. einetige. 31/2 bo. bo. bo. 4. 41/2 Borelsweight. 55. 44	2000m. Noron. Wolo-Dol   4   99000	Deutice Rationalbant 7 6 119 25 6 17.80 6 7 7 7 117.80 6 6 19.00 9 9	Do. Bolgt & Blinde.   Do. Bolit & Shifter   O	1 Fres. = 0.80 Mt. 1 Lite. = 20 Mt.
Breiburger 15 Fres Boofe - 25 00 is @ 3tal. Rath Bfb. ftfr	M 5 04 50 04	Dentide Battensidamt.   7   5   112 25 @   27 (shorts Battensidamt.   7   7   7   7   7   7   7   7   7	Dirfore StBr. fono.   5   122 10 New food   00. 0-14 derional fono.   7   132 00 New food   132 00	Golds, Silbers und Bapiergeld.
Morm Staattant on 37.00030	Bur-Brager Golb-Dbi 5	ban   bo   iunge   de   de   de   de   de   de   de	Raiferbof tous. 4 4 86 000 8 Repling & Th. Clienglei. 6 61/2 137.008 635,000 6	Dollars
Effair. 301.504	3vangorod-Dombrowo	Samb. Com.   DistBant   Samble Commercial	Submig Some & Co	
Standalide col a	00. Brittefinterbah ifr	Moradeuifde Grund-Gredit   41/2   41/2   93,250	Majd. Breuer 8 91/2 149 000 0	Manufeensh\(^3\) er St.   St.
### Solid	00. (Salstammergut) 4 99,908 Rosiow. Boron. 1889. 4 97 900.	Diembrg Sparm i. Selbant   9   120,00 is G   1   1   1   1   1   1   1   1   1	Neuß, Bagenbau 772 9 140 550 9	Ruffifche Banknotenper 100 918.  216,/50%
bo. 60. 1866 5 5 251.00% bo. 9totheric 1884 5 9 261.00% bo. 9totheric 1884 4 98.70% bo. 8botheric 1894 4 117.25%	6e Will, Silvan, oderelische 13 20,000 pp. 100,000 pp.		Leinziger Bärl	e vom 9. Oktober.
bo. Medizent Lassiss 5 98.70s. 5 98.	50. Galpfannstergund 4 99,900 8 68010a. Bleent in 1899 . 4 97,90 h 8 1810 . 2 1810 .	Obligationen industrieller Gejeligaiten.	Plutini I I I	Divibende 1897 1898
50. Source Street 1880 31/2 95.00m 6 10. Source 1890 11/2 96.00m 6 10. Source 1878 4 100.00 6 11/2 11/2 11/2 11/2 11/2 11/2 11/2 11	Woodcau-Kurst	Strain Gifter Beieffchrit   4 9275%	be 3 1000 86.25 6 500 87.00 6	D. Th. 91. (Sabbersania & 2
### 22.205. ####################################	Morthern-Bac. I. bis 1921 6 93.50b; 6 7.	Bodumer Bugftahl 4	Staatšani. 1255 3 100 90.2566 bo. 67 to. 49/6 31/2 500 97.2366 Landrentendr 31/3 500 96.808	bo. bo. BrH. I 511/2 1030 611/2 1030 611/2 33.00
bo. 400 Gres. 2001c. fr. 115.75% [Ingerif de Gold I A. 41/2 03 50% 0. 27.78. do. 27.78. do. 21.78 25.88 23.60%, 20	Wol. Rices   Wat. unit   1900   4   93,2016   3   4   100   4   99,758   6   99,7		Mansi. Gew. 1882 4 500 100.406 100.406	Rette Eibi . 68. elit. 2 3 79.00 8 Rörbisb. Suderfb. 6 8 119.50 6
Dentiche Sypotheten-Bjandbriefe.	Detreußtige Sideafu 31/2 89/800	Baurabitte 31/2 91.900	Manel: Gen. 1882 4 b. 1877 4 b. 1871 4 100.496 26tag. 21aarool. 1881 37/4 100.496 26tag. 21aarool. 1881 37/4 26tag. 26tag.	bb. bc. bb. II. 57 014/2 93.03.05 de
Sinb. Deffauer Bfanbbr 31/2 100 200 Deutfd. Gr. Rr. Bran. L. 31/2 118 906	bo. bo. 1885. 3 84.606. 8		Mits. Sandost 31/2 1000 98.00	bo. Eleftr. Berfe 51/2 51/4 117.2566 124.506 bo. eleftr. Straffent. 4 4 124.506
31/2   200 20	Deft-Hing-Steamby_after.   3   89,90%	Shales Bifen wert	Gijenbahn-Stamm-Aftien.	D. Riched & Co
10th_Oelfore   10th_Oelfore   2000	Deferri, Sattlan, SOb.  8. Rezimentable sin.  9. Rezimentable si	Bergwerls- und gatten-Aftien.	Suidig-Zeof.         597 1038           Silving-Zeof.         597 1038           Silvin.         157 138           Silvin.         157 13           Silvin.         157 13           Silvin.         158 12           Silvin.         158 13           Silvin.         158 13 <td></td>	
20.0 4. 30 4	bo. 97 gr. unf. 5.1905 4 93,700, bo. gar. unf 5.1909 4 93,200 6	Strenberger Bergivert 60   65   931.00@   Stylerber 4   51/2   128.50 % @	Buichtbierad, Lit. A. 144/7 144/7 311.50 5 60. B. 13 13 303.00 8 Galis, R. Sow. B. 10 4 97.50 8	
© 251-310 nf. 5 1905 4 100,50 m 100,00	00. 97 gr. unt.5.1908 4 93,3018,49 bb. gar. unt.5.1909 4 93,2018,49 gar. unt.5.1906 4 93,5018, 2018,19018, 2	Bergellas	Braj-Roffach 61/2 63/4 123.00B Martenburg-Mlawta 21/4 21/2 83.75B	
00. G. 46 -190 nt, b. 1908 31/2 96,5063, be, afte n. conto	Denter. Sibbaba (20mb.). 3 70.10% 94.25% 9 94.25	Scanni Jas. Robinsorti: 7 8 144/3029 9 50-50-50 1725 1725 1725 1725 1725 1725 1725 1725	Gijenbahn-3t. B. Aftien.	S. T. Dir. B. C. S. St. 2/2 7 120,00 a 9 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6
00. 60. II 31/2 95.00% Neiminger dwn. 2006. 31/2 00. 35. mrlimbs, 6, 1900 4 135.50% 90rds. Gr. Gree. 2006. 4 135.50%	St. Sciistal. S. 37., 17, 1931   5   5   5   5   5   5   5   5   5	Sonjol. Redenb. St. Br 3 31/2 105.00 & G Durer Roblen ton 10 9 145.50 & G Gintracht	Dur Bodenbath Lit. A 6	Ausländijde Gijenbahn-Prioritäts-
Torbb. Gr Grebit - Bfobr.	Transtantanijde 3 UngarGafti. (gar.) 5 2Baridan-Biener 10er. 4	Gelfenkirchener Gubitabl. 8 12 203,004,8 George Marien St 8 3 141 904	Bant- und Reedit-Aftien.	Obligationen.
Bomm. Sup. + St. III. IV.	bo. 5et 4 bo. 1et 4 Berrabahn 4 Belabitamicas unibo, bis 1908 4 93.20% 6	Obstantian   13   15   251   250   250	Ma. D. ArA. Diploense 1897 1898 195.25 & G Dresoner Bant 6 12 7 15.55 & G Gordaer Beinstbant 6 1/2 7 15.55 & G Chiptar Dant 10 10 175.00 & G	Qinžiuš I I
Hoter rt, 100	Marradahn	31/2   74.508   31/2   74.508   31/2   31/2   74.508   31/2   3	BUL D. StM. Sp.         Divisions:         1897   1898         1988   195.254.9           Dresburg Sant         9         9         161.256           Gestoard Birnardbant         01/2         7         135.509           Schuiger Sant         10         175.30 %         8           Sreiniger Sant-Sant         8         8         17.30 %           Seldaut         61/2         7         133.50 %           Seldaut         61/2         7         133.50 %	Böbm. Rordbabn 5 99.100
be. VIF., VHL.IX.rs, 100 31/2 be. XI. rs, 160 31/2 be. XIII. rs, 160 4100,006	Gijenbahn-Stamm-Brioritäto-Aftien.	Rönig Bilbelin fonu 15 15 278,50% & Rönig Bilbelin St. Br 20 20 334,00% Seopolbägrube Coberia	8 vidauer	bo. 60. 1000/21/29 5 102/2001
8r 90 v. 9. XIX 6, 1909 4 101,008	Divibende   1897   1898	Raqbeburg. Bergwert 30 27 439.25 8 Rarienbatte Ropenau 41/2 31/2 100,000 Bend & Schwert St. Br. 51/2 2 112,00% 6	3ud.=Aftien, Br. u. Stamm=Brior.	Dur-Hoberthad. 5 5 10.15% 5b bb bb 1874 Gelb 5 110.15% 6ray-80flader 41/2 54.00% 5b. 6m non 1871 u. 72 5
" Gounn. Dbig. bis 1907 31/2 96.5006 101.2506 5ir. 3r. 88.856, 1886 u. 89 31/2 92.8006	Mcado-Cyanado	Rhein. Raffauifde Bergbau 71/2 121/2 218.7014. Bein. Stahl Lis. C 15 15 229,000	Chemn. Berts M Jadr. 12 - 195.0065	6: 41/2 64,008 bo. 6m non 1871 u. 72 54,008 102,408 Rafdanis-Oberberg 4
1896 unt. 5. 1996 3 1/2 95,00%	Dortmund-Gronau 7 8 175.008 Rartenburg-Rlawlaw 5 5 5 111.00% Chreuftiche Gübbahu 5 5	Burm-Repter 61/2 71/2 129,006 6	Grölin, Pavterfabrit (1897) 24,- bo. 49', Schulvericht 4,- Börftemis 4,-	The second to impact the province out

## Tägliche Unterhaltungs-Beilage der Halleschen Zeitung Kandeszeitung für die Provinz Bachsen, für Anhalt und Thüringen.





Courier.

238

Salle a. G., Tienstag, den 10. Oftober.

1899.

[Nachbrud verboten.]

## Des Schloßherrn Permächtniß.

Roman von Mary Cecil San (Martham Soward). 8] Autorifirte Ueberjegung von Eduard von Loewen.

"Ich weiß," sagte er zu sich selbst, als sich die Portiere hinter bem Diener geschlossen, "mein Bater hat sicher die Absicht, sich wegen dieser Verspätung zu beschweren."

"Bielleicht, gnäbiger herr," sagte ber Diener, welcher einige Minuten später wieder eingetreten war, "macht bieses zweite Telegramm, welches soeben einlief, die Fahrt unnöthig."

Scot nahm basselbe in die Hand. Was in aller Welt mochte seinen Bater veranlassen, nochmals in der kuzen Zeit zu depeschiren. Noch immer leise die Melodie vor sich himpseisend, stellte er sich unter den Kronleuchter. Nie in seinem ganzen späteren Leben vergaß der Diener, welche schreckliche Veränderung mit seinem jungen Herrn vorging.

"Nimm und lies und hole dann eine Droschke, während ich mich umkleide." Weiter sagte er nichts, indem er das verhängnisvolle Papier dem Diener reichte, aber seine Stimme klang heiser, und mur mit Mühe vermochte er seiner Erregung Derr zu werden. Die Botschaft war so kurz, daß Artand, so wenig Zeit ihm auch zu Gebote siand, dieselbe viele Male übersstiegen konnte, ehe er die Straße erreichte, um einen Wagen zu sinden. Es waren ein paar Worte von dem Kammerdiener des alten Barons, daß ein schreckliches Sisenbahnunglück hinter Redlep sattgefunden und daß die Bahnverwaltung einen Extrazug von London abgehen lasse. Mit tragischer Bedeutung, welche keine Worte so hätten ausdrücken können, war der Rame seines Baters ganz unerwähnt gelassen.

She noch ber Wagen vor ber Thur hielt, ftand Scot schon unten in ber halle und gab, mahrend man ihm ben Ueberzieher anziehen half, seine Befehle.

Bunächst ging die Fahrt nach dem Sause eines berühmten Arztes, der, ein alter Freund seines Vaters, sosort nach des jungen Monkton kurzem Bericht zu ihm in den Wagen stieg und dann im ruhigen, theilnehmenden Schweigen verharrte, während die Pferde, so schwell sie nur laufen konnten, dahineilten.

Der Cytrazug — eine lange Reihe von Wagen erster Alasse, beren Zweck in diesem Falle Doktor Bond nur zu gut kannte, wenn sein Begleiter benselben auch nicht errieth — stand schon auf dem Verron zur Absahrt bereit, und weiter ging die Reise hinaus in die dunkle Nacht, während eine Menge angswoller und mitleidiger Gesichter zurüchlieben.

"Monkton!" Der alte Arzt brach jest zum ersten Male bas Schweigen und legte seine Hand auf die Schulter bes jungen Mannes. "Ich bin ein schwacher Tröster in solch' schrecklicher Lage; versuchen Sie nur zu sprechen: "Gottes Wille geschehe." Wenn Ihre Lippen nur mechanisch diese Worte wiederholen könnten, wurde der Gedanke daran Ihnen später eichter sein." "Eine Nachteule!" Scot schauberte zusammen, indem et aus dem Koupeefenster in die Dunkelheit hinausstarrte. "Sörten Sie sie nicht? Man kann den schnellen, kurzen Schrei nicht leicht verwechseln."

Onktor Bond antwortete nicht, er suchte vergebens nach einem Heilmittel für diese neue Art der Selbstbeherrschung welche er in seinem jungen Freunde nicht gesucht hatte.

"In der Nähe von Kingswood liegt eine alte Farm," fuhr Scot fort, "der Birkenhof mit Namen. Nie habe ich einen Ort kennen gelernt, den diese Bögel mehr liebten. Ich muß Ihnen gelegentlich das alte Rest zeigen, wenn es Sie interessischt."

Dies war Alles, was auf ber ganzen unheimlichen Fahrt von Beiden gesprochen ward, und als der Zug endlich anhielt war Scot der erste von allen Mitsahrenden, welcher hinaussprang. Sie hatten die Station Redlen durchsahren und befanden sich mitten auf freiem Felde, an einem Orte des Schreckens und der Verwüstung, die noch durch die tiese Dunkelheit und den unheimlichen Schein brennender Wagen vermehrt wurden. Es war aber nur ein kurzer Woment, daß Scot dei dem furchtbaren Andlick wie in Stein verwandelt stehen blieb: seine Reisegefährten stürzten unter schmerzlichen Ausrusen, auf welche keine Antwort erfolgte, suchend an ihm vorüber, während seingeskeidete Herren neben rußbedeckten Arbeitern tapser unt schweigsam zugriffen, die Verletzten unter den schweren Wassen von Hassen von Hassen von Hassen von Hassen von Hassen von Kolz und Sijen loszuarbeiten.

"Berr von Montton — hier, gnabiger Berr! Ich habe Sie gerufen!"

Nie später vergaß Scot die Erleichterung in dem Augenblick, als er die Stimme des Dieners seines Baters erkannte, während er sich mit Dottor Bond dessen Führung überließ.

"Rein, Montton, bem Simmel fei Dant, nicht hier!"

Der alte Arzt hatte ben granwollen Blick in seines Begleiters Gesicht gesehen, als dieser an dem Fenster des Wartesalons anhielt und hineinstarrte, und jene Worte ausgerusen. Sinige Augenblicke später erreichten sie die Privatwohnung des Borstehers und betraten das kleine, hinter der Küche belegene Wohnzimmer desselben. Das einzige Licht, welches von einer Sche her das Gemach nur schwach erleuchtete, ließ Scot die Jüge seines Baters nicht sogleich erkennen, vor dessen Lager ein junger Arzt im Begriff war, eine Medizin zu mischen, der sich jetzt umwandte und Scot einen warnenden Blick zuwarf.

Dottor Bond flufterte bemfelben leife gu: "Der einzige Sohn!"

Dann zur Seite tretend, besprachen sich die beiden Merzte leise; nach der Konsultation nahm Dottor Bond seinen Plat neben dem sterbenden Freunde ein und dachte mit Gifer siber diesen Fall nach. Kein Mittel wollte ihm indeß trot seiner vierzigjährigen Praxis einfallen, das sein junger Kollege nicht ichon andewandt hatte.



Beiber Beschidlichkeit mar ebenfo nuplos in biejem Sterbesimmer, wie die Argneitropfen, welche bie Barterin an die brennenben Lippen bes Sterbenben hielt.

Der alte Baron von Montton hatte nicht ein Wort gu iprechen versucht, feit fie ihn in biefen Raum gebracht; jest sitterte jedoch nach einer gewaltigen Kraftanftrengung leife Scots Rame burch bas Bimmer.

"Bollen Gie uns einige Augenblide allein laffen?" fragte. biefer die beiben Mergte, mahrend feine Ringer bie rechte, bilfloje Sand feines Baters ergriffen, als ob er ihm zeigen wolle, bag er feinen Blid, ber ihm fo viel und boch fo wenig gejagt, oerstanden habe. "Dein Bater wünscht mir etwas allein gu

"Bergeihen Gie mein Gingreifen," entichulbigte fich Doftor Bond dem jungeren Rollegen gegenüber, als fie bie fleine Ruche betreten hatten, "ich bin ein alter Freund des herrn von Montton, aber auch Gie werden gugeben, daß hier die Anftrengung bes Sprechens bie Befahr nicht vergrößern fann, wohl aber das Zusammensein mit dem Sohne ihm biefe Stunde weniger bitter machen wird. Geben Gie, wie febr man Ihrer bedarf," fuhr er fort, als eine barmherzige Schwester mit einem fleinen, regungslofen Bunbel auf fie gutrat. bachte ich es boch, beibe Arme find gebrochen!"

Lange fonnte fich Dottor Bond nicht von feinen Freunden trennen; ehe noch funf Minuten verftrichen waren, öffnete er wieder behutfam die Thur bes Bimmers und blidte binein. Scot erhob fich gerade aus feiner fnieenden Stellung und minfte ihm :

"Bleiben Sie bitte hier, ich fomme fofort gurud."
"Sie wollen fort?" war die erstaunte Frage, aber Ccot fuchte nur mit einem Blide bes Ginverftandniffes feines Baters Mugen und entfernte fich ichweigenb.

Das fleine Saus hinter fich laffend, manbte er feine Schritte ben Berron entlang ber Thur bes Bartefalons gu ein wirkliches Bartezimmer in diefer Racht; benn bier warteten bie Tobten ber Reflamation burch ihre nachften Anverwandten. Jedoch nicht unter ben Tobten - bas fand ber junge Schloßherr balb heraus - lag bie Geftalt, welche fein Bater ihn hatte suchen beigen. Go wandte er bankbar biefem ftillen Gemach ben Ruden und fehrte mit ernftem, traurigem Geficht gu bem Sterbelager gurud. Der Ropf bes alten herrn war jest, vom Dottor Bond unterftust, in ben Riffen aufgerichtet.

"Still," flufterte ber Mrgt, als Scot wieber neben bent Bette nieberfniete, "er ift faum bei Bewußtfein, er hat fich mahrend Ihrer Abmefenheit fehr angestrengt, boch wie fonnte ich ihm verfagen, was er begehrte! Gein Leben ift boch nur noch für einige Minuten gu erhalten. Gehnfüchtig hat er auf Ihr Burudtommen gewartet. Bringen Gie Nachrichten, welche ihn erfreuen ober fcmergen werben? Er hat einige Borte auf einen Papierstreifen geschrieben, bent er in ber Sand halt, er wollte es burchaus."

Thranen erftidten faft bie Rebe bes alten Mannes, mabrend er fortfuhr:

"Er fdrieb es in abgebrochenen Gilben; bie Rraft ber Sand verließ ihn nach jebem Schriftzuge. Die Mittheilung fei für Ihre Mugen allein bestimmt; ich bin überzeugt, daß er bieselbe, je nach Musfall Ihrer Botichaft, Ihnen entweber zu übergeben ober, bevor Jemand fie gelejen, ju verbrennen gebenft. - Jest bemerft er Gie!"

Der leife Flüfterton erftarb, und ber Argt manbte fein Beficht gur Ceite, ber lette Abichied gwijden Bater und Cohn war, wie er mußte, nicht für feine Mugen bestimmt.

"Rein, Bater," verficherte Scot febr fauft, als er bie un= ausgesprochene Frage auf bes Baters Antlig las, "nicht bort unter ben Tobten. Rein, Bater," wiederholte er in ber Soffnung, daß diefe Antwort feinem Bater Erleichterung verschaffen werbe, und felbst ju tief ergriffen, barüber nachzubenten, um wen fein Bater fich fo angftigen fonnte.

Wenn er jett auch eine Beranberung auf bem Gefichte bes alien herrn entbedte, fo war es leiber eine gang andere, als er erhofft hatte.

Dit einer auffladernden Rraftanftrengung erhob biefer feine linke Sand, welche bas gerknitterte Papier bicht an bas Licht gehalten hatte, und legte es in des Cohnes Sand, mahrend bas eine Wort "Lies" gitternd über feine Lippen fam.

"Ich - meine Augen - find - biefen Abend blind," ftotterte Scot, bas Schreiben aber feft in feiner Sand haltend, "boch jebe Gilbe, welche basfelbe enthält, foll mir mein ganges Leben lang beilig fein."

Gin furzes Lächeln, welches Scot nie vergaß, glitt über die leibenden Buge - bann trat fanft und faft fcmerglos bas

#### 6. Rapitel.

Renneth Bradford fag an feinem fleinen Schreibtifch in bes Baters Bureau, eifrig über ein Schriftstud gebeugt. Db aber Sande und Gedaufen gujammen arbeiteten ober ob er mehr in Träumerei, als in die vor ihm liegenden Aften versunfen war, vermochte felbst fein Bater nicht zu beurtheilen, obwohl er ihn von feinem Plate aus ziemlich genau beobachten fonnte. "Er wird body vielleicht noch ein tüchtiger Abvotat werben, tros feiner albernen Anfälle von "Dichterfieber" allerdings wol I ichwerlich folch lumen wie ich felbft," bachte ber altere Bert Bradford.

"Renneth!" Reine Untwort erfolgte, obwohl die Feber fich emfig hin und her bewegte. Der Abnofat legte die loje umberliegenden Blatter in fein Bult, nahm feine Brille ab und ichob ben Stuhl guruck, aber wegen des bicken, türkischen Teppichs im Bimmer verurfachte bas fein Geräufch.

"Renneth!" Diefes Dal erhob ber junge Mann gur Ants wort feinen Ropf; feine Gedanten mußten aber mohl eine meitere Reife zu machen haben, als feine Augen, wenigstens reagirte er jest auch noch nicht weiter auf ben Ruf.

"Ropf in die Sohe, Jimge! Dber biefe melancholische Stimmung wird Dich noch gang bemeistern! 3ch bente, wir wollen bas Bureau fchliegen." Gerr Brabford erhob fich bei Diefen Worten und brudte auf eine fleine Glode, Die neben ihm auf bem Tijch ftand.

"Saft Du bas fertig, Renneth?" fragte er, feinen Sut und feine Sanbichuhe ergreifend. "Die Schreiber muffen eine halbe Stunde länger bleiben, und ba Du noch por Tifch gu herrn haftings geben mußt, wird es am vernünftigften fein, Du brichst jest auf. Der Spaziergang wird Dir beffer befommen, als die Fahrt mit mir fpater."

"Du haft alfo beichloffen, Bater, bag ich diefen Abend nicht mit nach Ringswood reifen foll?"

"Jawohl - Du bift nur eingelaben, bem Begrabnig beis zuwohnen, mahrend ich - - Rennolds, ich klingelte, weil Sie, wenn noch eine Frage für morgen gu erledigen mare, fie jest ftellen muffen. - Barte nicht langer, Renneth, und fage gu Sans, bağ ich nicht fpat tommen wurde. - Saben Sie noch etwas, Reynolds ?"

"Gin herr wünscht Gie bringend gu fprechen - nur einige Minuten, wie er fant."

"So muß ich ihn wohl noch empfangen," brummte ber Abvofat, ärgerlich feinen Sut wieder hinwerfend.

"3d will mid bestreben, Ihre toftbare Beit nur einige Cefunden in Unfpruch ju nehmen," begann ber Gerr, welcher furg barauf unter einer Berbeugung eintrat, "und Ihre Gute nicht migbrauchen."

(Fortjetung folgt.)

[Rachbrud verboten.]

## Raum und Zeit.

Bon &. Clemens. (Schluß.)

Sobalb man anfing, die einzelnen Zeitpunkte des Tages genauer zu unterscheiben — zuerst wohl mit Nickficht auf die Etunden der Arbeit, der Nahrungsaufnahme u. s. w. —, machte sich auch das Bedürfniß nach einem Silfsmittel geltend, daß die Festiegung dieser Zeitpunkte ermöglichte. Die Sonne gab auch hierfür wieder den Weg an. Die Menschen nahmen sehr dalb vahr, deher den Weg und Nichtung des Schattens sich nach dem Stande der Sonne bestimme und sich hiernach die Tageszeit berechnen lasse. Um den Schatten der Sonne bessert derechnen lasse. Um den Schatten der Sonne bessert derechnen lasse. Um den Schatten der Sonne bessert der oder dass Innann, der weiter nichts war, als ein senkrechter Stah, der durch die Länge seines Schattens die Zeit angab. Um richtige Zeitbestimmungen zu erhalten, waren natürslich genaue Beodachstungen der verschiedenen Schattenlängen erforderlich. Der Leser, welcher dei der Vestüre dieses Artisels zu dieser Stelle vielleicht einen Wickstelle Vestensungen auf seinen goldenen Taschen einen Blick stolzer Befriedigung auf seinen golbenen Taschenschronometer wirft, wird nicht verächtlich von dem Inomon denken, wenn er vernimmt, daß die alten Astronomen mit seiner Hilfe sowohl die Länge des Jahres als die Schiese der Ekliptik zu bestimmen vermochten.

Ju bestimmen vermochten.

Allmählich vervollkommmete man den Inomon — so entstand die Sonnenuhr. Da sich in derselben der immer mehr sortichreitenden Menschbeit kein hinreichend verläßlicher Zeitmesser darbot — weil die Sonne Nachts gar nicht und auch am Tage nicht immer scheint — so sertigte man später Sanduhren und in der Folge Wasseruhren. Die Ersnbung der legteren fällt bereits in eine unendlich serne Zeit, denn schon oor 2500 Jahren waren sie dei den Nispieren in Gebrauch. Auch mit ihnen war es indessen nicht möglich, die kleineren Zeitheile zu messen, daher wurden sie von Näderuhren abgelöst, deren Ersnbungszeit und Ersinden nicht bekannt ist. Im 12. Jahrhundert gelangen sie, zuerst in den Klössern, mehr und mehr zur Verwendung. Die Taschenuhren ersand Veter Henlein in Nürnberg (1480—1542); sollte er, wie von manchen Seiten behauptet wird, nicht der eigentliche Ersinder sein, so hat er dieselben doch mindessens in hohem Maße vervollkommnet. Dagegen wurde die eigentliche Versiehen erst möglich, nachdem Galilei (1546—1642) in dem Kendeluhr erft möglich, nachdem Galilei (1546—1642) in dem Kendeluhr Verksteissen seine Jand gegeden hatte. Die ersten siellte Lungshens

1656 her.

an die Sand gegeben hatte. Die ersten siellte Hunghens
1656 her.

Das Bedürfnis der Bestimmung räumlicher Berhältnisseit wohl eben so alt wie das der Zeitmessung. Lange vorher, ebe noch die Menschen über den Begriss des Aames an sich nachdachten, gab sich aus praktischen Berhältnissen vorher, ebe noch die Menschen über den Begriss des Kaumes an sich nachdachten, gab sich aus praktischen Berhältnissen heraus die Nothwendigkeit kund, Entsernungen zu bestimmen und das Sewicht gewisser Gegenstände festzustellen. Wann und wo das zuerit geschehen ist, wissen wir nicht. Auch hier lieserte, wie bei der Zeitmessung, die Natur die Bordilber, nach Küßen, Schritten, Armen u. s. w. schätzte man die setzustellenden Längen ab. Bei der Ungleichheit der betressenden Maßeinheiten mußten sich naturgemäß erhebliche Unzuträglichseiten heraussstellen, sobald daher die Menschheit zur Bildung geordneter Gemeinwesen gelangt war, sahen sich betressenden Bemeindesoder Staatsverwaltungen gezwungen, wenigstens für die ihnen unterstellten Bezirfe eine einheitliche Regelung des Maße und Gewichtssystems herbeizussühren, indem sie die Länge der Füße, Ellen, Spannen u. s. w. auf eine im Boraus genau berechnete Größe sessiehen Maßische an die Hand gaben. Man sann sich denken, daß auf diese Weise mit der Zeit ein wahrer Wirrwarer entstand, jedes Leuse mit der Zeit ein wahrer Wasserwaren, die während der sich immer internationaler gestaltende Bersehr gebieterisch eine Vereinder Gebiete war die Ausstung des Weiserschales geschaltende Bersehr gebieterisch eine Vereinder sicht wie auf dem der Zeitmessungssystems sorderte. Auf diesem Gebiete war die Ausstung des Weisenschalten von der Feder gebieterisch eine Vereinder ist die Länge des eine Sestundenpendels nicht überall dieselb die Maße, die Länge des Seine Sestundenpendels nicht überall dieselbe ist, wogegen der Vorschalas Maßisch zu nehmen, von der französsischen Regementen des Erdenmillionste zweis des Beierels eines Meridiankreise als Maßeinheit der

stimmt wurde. Auf Grund genauer Gradmessungen erhielt man diese Masseinheit, den Weter. Derselbe stellt demnach ein unveränderliches Naturmaß dar, wenigstens soweit die Schaffung eines solchen im menschlichen Vermögen steht, und nahm seiner Vorzüge wegen von Frankreich aus, wo das neue Spsem bereits 1799 zur Einführung gelangte, seinen Weg allmählich durch sals alle Kulturstaaten machte. Auf demsselben Spsem dassiren die Flächen und Raummaße, sowie die Gewichtseinheit, das Kilogramm, das so viel wiegt wie ein Kubikdesimeter destillirten Walses im Zustande seiner größten Dichte im Insteleeren Raume.

oas Atlogramm, das so viel wiegt wie ein Rubitdezimeter bestillirten Wassers im Zustande seiner größten Dichte im luftleeren Raume.

Wit der Entwicklung der Wissensch; immer größere Nabeeinheiten wurden ersorderlich, um sie zu beherrschen. Für die ungeheuren Entsernungen der Firsterne und Kedelstecken reichten schließlich nicht einmal mehr die Meilen aus, selbst wenn sie nach Williomen und Billiomen benannt wurden, man mußte sich der Sonnenweiten und Lichtjahre bedienen. Bei den ersteren setzt man die mittlere Entsernung der Erde von der Sonne als Einheit, unter einem Lichtjahre versteht man diesenige Entsernung, welche das Licht, das bekanntlich die 148 Willionen Kilometer Weg von der Sonne zur Erde in 8½ Minuten zurüsselgt, in einem ganzen Jahre durchmißt. Die disher vorgenommenen Intsernungsschäßungen der Firsterne haben nämlich zu Ergebnissen gesührt, welche geradezu Schwindel erregen müssen. Die entsegensten Seterne unserer Milchftraße sind taufende von Lichtzahren von uns entsernt, und in ihr erblicken wir doch nur eins der zahllosen gleichartugen Sternspsteme des Weltraums! Schon dadurch rechtsertigt sich die Vorstellung der Unendlicksfeit! Mit bewundernder Ehrfurcht sprechen wir vom unendlichen Weltraum, in dem die Sonne und Planeten ihre ewigen Kreise beschreiben, in dem die sonne und Planeten ühre ewigen Kreise beschreiben, in dem die senigen Kometen dahinwandern und aus Nebeln und Gasen neue Welten sich entwicklen. Fragen wir nun, was besindet sich zwischen der Sonne und Planeten, resp. womit sind die Richten der Sonne und Velder nicht faßlich. Richt nur den Erdat nicht leer sind. Der Begriff eines leeren Raumes ist za überhaupt dem Menschen, resp. womit sind die Richt nur den der Figusen wir einen Kluiden nicht faßlich. Richt nur den destischen Substanzeinen seinen Fluidum, dem Velter, erfüllt, sondern nimmt auch an, das dersehe Sosper ausfüllt. In diesen und elektraum metenrische Eraub- und Steinwolfen, ind nach der neuesten Theiligen der Planuer eine Fluidum ehr Kleinsten zuschlen und magnetischen

jogar eine regelrechte Gasatmosphöre, deren Entstehung auf die nach der Bildung der Planeten zurückgebliebenen Reste der ursprünglich den ganzen Raum erfüllenden Gase, sowie auf die der Sonne entweichenden und die sich nach Stoneps Anschauung von der Gonnen- und den Planetenatmosphären ständig in den Raum verlierenden Gase zurückzusühren ist. Freilich kann diese Altmosphäre nur eine sehr dunne sein — die Hypothese an sich

Altmosphäre nur eine sehr dünne sein — die Hypothese an sich ist aber recht annehmbar.

So müht sich der Mensch unermüblich ab, der Zeit und dem Raum ihre undurchdringlich scheinenden Gesteinnisse zu entreißen. Aus den Tiesen der Erde gräbt er die Kulturdenkmäler entlegener Zeiten, um aus ihnen die Geschäckte der Verzagangenheit zu lesen, mit seinen Rohren durchdringt er die sernsten Räume des Weltraumes und schreckt vor den ungeseuerlichsten Schwierigkeiten nicht zurück. Wie weit wird ihn der Weg der Forschung noch sühren? Wird er ihm auch zulest das Problem der Ewigkeit und Unendlichkeit lösen? Wohl kaum!

## Allerlei.

Die Mädchen in Amerika. Rubyard Kipling veröffentlicht in einer englischen Damenzeitschrift einen Artikel über die Mädchen in Amerika. "Sie find klug," sagt er, "sie können gut plaudern. Jawohl. Es heißt auch, daß sie denken können; sicherlich wissen sie den Eindruck hervorzurusen, als ob sie das khäten." Kivling giedt zu, daß die sprichwörtliche Freibeit, die die Mädchen in Amerika genießen, auch ihre Schattenseiten hat. "Das amerikanische Mädchen, sagt er, "ist — es thut mir leid, das konstatien zu müssen — schnotzer von ihren Kopfpus für 40 Dollars dis hinad zu den Schnollen ihrer 18 Dollars-Schube. Es spricht ket zu seinen Estern und zu Männern, die es als Großvater verehren könnte. Es hat im Einverständniß mit den Eitern ein besonderes Recht auf jeden männelichen Besucher des Hause. Das hat manchmal seine Unannehm-

werde,

n fein

hte des

als er er feine icht ges

id das blind," altend. ganzes ber bie s das

in bes b aber ehr in

war, er ihn "Er tros wol I e herr er fich ımher: fchob dis im Mnt= veitere irte er

olijche

d) bei en ihm n Hut t eine

fch zu n fein, er bes b nicht if bei= il Sie, ie iest age zu ie noch

einige te ber einige velcher Güte

8]

hir fid M TE

Dep ftel ipo mi id fla

Se me flie fin alt Re 3115 tei

ıllı an

jur

un

eilt ber we hin mi bas

(ch)

lichkeiten, besonders wenn man irgendwo in geschäftlichen Angelegenkeiten vorspricht. Der Mann ist ein Kausmann von großer Ersahrung, seine Gattin eine Weltdame. Nach süns Minuten verschwinder der Mann, nach weiteren süns Minuten seine Frau und man wird mit einem jungen Mädchen allein gelassen, das ja zweisels isd ganz reizend sein kann, aber sicher uicht die Person ist, die man aussuchen wollte. Sie schwäßt und man lacht, aber schließlich gebt der um seine Zeit betrogene Besucher mit der Empssidung weg, daß er eine schöne Morgensunde verloren hat."

Der Affie als Ruhestörer. Man schreibt aus Paris: Ein junger Bildhauer miethete in einer Borstadt von Baris ein sleines Gartenbaus und richtete dort sein Actier in. Die Nachbarn ersählten ihm batd, daß seines Bleidens wohl nicht lange sein werde, da der Portier einen großen Affien bestize, welcher sämmtliche Haussebewohner ihrannisse. Auf die Antwort des Künstlers, daß er sich bei der Wirtsin beschweren würde, salls der Affie in sein Gebge fäme, bielt man ihm entgegen, daß die Wirtsin zehn Kahen, awölf Hunde und der Aprikan ein der Appen aus der Appen der Appen der Appen der Wirtsin also als arose Theesterundin steis die Partei des Affien nehme. Rach einigen Tagen bereits machte der Affie den Bildhauer einen Besuch, dei dem er mehrere Spiegel zeichlug, Modelle die und tratte und daß ganze unemen Besucher mit Zuder zu berubigen, doch vergeblich. Schließlich gab er ihm Absinth zu trinsen; doch nun wurde das Thier wie nachtse der ihm Absinth zu trinsen; doch nun wurde das Thier wie nachtse der ihm Absinth zu trinsen; doch nun wurde das Thier wie nachtse der ihm Absinth zu trinsen; doch nun wurde das Thier wie nachtse der Esteten einen Ausgen Banduhr hoch und warf sie schließlich um. Jest wurde dem Künstler die Sache zu bunt, er nahm eine große Deppetitige und jagte den Affien aus dem Rümer. Die Folge war eine Angeige wegen Thierqualereit von Seiten des Portier und den kartein, karze Beit darauf sehr hause. Ausmehr Midge und Rost einer Ausmehr lagen beide Parteien, kor

## Hene Bücher.

Zeits chriften 2c.: Der Kunstwart. Herausgeber Ferd.
Avenarius. Berlag Georg D. B. Gallwey, München. 13. Jahrg.,
Heft 1. — Militärzeitung. Drgan für die Reiervez und
Landwehrofspijere. Berlag R. Eisenschmidt, Berlin NW. Jahrg. 22,
heft 40. — Zustige Belt. Nagels Sumoristische Fliegende
Blätter. Berlag von Georg E. Ragel, Berlin NW. Kr. 1580. —
Das Reue Jahrhundert. Unadhängige Wochenichrit für
das deutiche Bolt. Berlag von Friedr. Werth, Köln a. Mein.
1. Jahrg., Nr. 52; Z. Jahrg., Nr. 1. — Der praftische
Nathgeber im Obits und Gartenbau. Berlag Troswiesch u. Sohn, Kransfurt a. D. Jahrg. 14, heft 39. —
Centralblatt der Bauverwaltung. Berlag von
Wiss. Ernst u. Sohn, Berlin W. 66. Jahra. 19, Nr. 77. —
Der Gnom. Wochenschrift für den gesammten Bergbau, die
Verwaltung der Bergbauproduste und den besjüglichen Bössenserfehr. Herausgeber Karl Kraus in Düsseldoof. Rr. 64. —
Arzantweitl. Nedalteur. Dr. Walther Sehenselehen —

Deutschelichaft, Berlin, Botsdamerstrage 22a. Jahrg. 18.
Nr. 39. — Die Romanwelt. Bita, Deutsches Berlagsbaus, Berlin W. 50. Jahrg. 6, heft 50. — Ueber Land und Meer. Großes Format. Deutsche Berlagsanisalt in Stuttgart. Jahrg. 41, heft 25 u. 26; Jahrg. 42, deft 1. — Deutsche Roman and ibliothek. Suntgart, Deutsche Berlagsanitalt. Jahrg. 41, heft 25 u. 26; Jahrg. 42, deft 1. — Deutsche Romanschleiten und Böllertunde. Berlag von Friedr. Beitschrift sür Ländere und Böllertunde. Berlag von Friedr. Beitschrift sür Ländere und Böllertunde. Berlag von Friedr. Beitschrift sür Ländere und Böllertunde. Berlag von Friedr. Beweg u. Gohn, Braunschweig. Band 76, Nr. 13. — Illustricte Zeitung. Berlag von J. Recheg. Leipzig. Band 113.
Nr. 2935. — Der Kunst zefan auf Friedre, Leipzig. Band 113.
Nr. 2935. — Der Kunst zefan auf Friedre. Leipzig. Bahrg. 3, Nr. 19. — Dahei m. Berlag desselben in Leipzig. Bahrg. 35, Nr. 52. — Die Gartenlaube. Berlag derselben in Leipzig. Nr. 39. — Dies Flatt gehört der Haußen Jerlag von Fr. Echirmer, Berlin Sw., Jahrg. 14, Nr. 1. — Reues Frau en blatt. Berlag desselben, Berlin W., Botsdameritt. 20. 3. Jahrg., Nr. 38. — Deutsche Bolf Stitt me, Freis andös 10. Jahrg., herausgeber Noolf Damaidike. Berlin Sw., Berlag von J. Sahrg., Jerausgeber Noolf Damaidike. Berlin Sw., Berlag von J. Sahrg., Jerausgeber Noolf Damaidike. Berlin Sw., Berlag von J. Sahrg., Berlag ber Großbinder Berleitungsfach. Berlag ber Großbinder Roole Palladenie. Alb. Zhiel, Leipzig. Jahrg. 6, Nr. 10. — Das literarische Ech do. Berlag Jer Großbinder Aberlin. Jahrg. 1, heft 24; Jahrg. 2, keft 1. — Quell wasse. Sprig. Bong u. Go. Jahrg. 13, heft 24; Jahrg. 2, keft 1. — Quell wasse. Sprig. Bong u. Go. Jahrg. 13, heft 3. — Das Nix. Vahrb. und ert in Bort und Bild. Leiczung 38. Berlin, Deutsches Berlagshaus Bong u. Go. — Für Alle Bell, Perlin Deutsche Berlagshaus Bong u. Go. — Herlin, Deutsche Berlagshaus Bong u. Go. — Herlin Deutsche Berlagshaus Bong u. Go. — Herlin Deutsche Berlagshaus Bong u. Go. — Herlin Deutsche Rechagshaus Bong u. G Berlag von B. Rohlhammer in Sutitgart. Jahrg. 18, Nr. 10.

Automobil. Centralblatt für Automobil-Andustrie und

Berkehr. Berlagshandlung Isdannes Belling, Berlim W., Dennenitzfir. 32. Jahrg. 1. heft 2. Abonunes Belling, Berlim W., Dennenitzfir. 32. Jahrg. 1. heft 2. Abonunes Belling, Berlim W., Dennenitzfir. 32. Jahrg. 1. heft 2. Abonunesnet 5 Mt. pro Quartal,

Breis der Rummer 1 Mf. Erscheint 2mal monatlich. — Häus
Echneeweiß, Berlim W., Clibolzitt. 19. — Geograp hicker

Anzeiger. Herausgegeben von Jusius Perthes in Gotha.

Berlag bei demselben. September-Nummer (Kongreß-Rummer). —

Deutsche Au un dich au für Geograp hie und Statistif.

M. Hartlebens Berlag in Wien. Jahrg. 22, heft 1. — Der

Stein der Weisen. A. Hartlebens Berlag in Wien. Jahrg

ang 12, heft 4. — Der Thier, und Men schein Jahrg

ang 12, heft 4. — Der Thier, und Men schein Freund.

Berlag des Internationalen Bereins zur Besämpfung der wissenschaftlichen Idierfolter in Dresden. Jahrg. 19, heft 9. — Neues

Leben. Leitschirft für foziale Resombeitehungen. Berlag von h. Wortmann in Sällingen. Jede Rummer 10 Kfg., illustricte

Musgade 15 Kfg., Breis vro Quartal (13 Rummern) 80 Kfg.,

istufft. Ausgade 1,60 Mt. — Western mann in Isl ist riere.

Monatschefte. Braunschweig, George Westemann. Jahrs

aung 44, Ottoberbeit. — Der Dramaturg. Herister Vto Röder-Schardt. Verlag des dramaturgischen Tussitäts in Betlin, Septembeiheite. — Carl Stangens Verfehrszeitung.

Bahrg. h. 19. herausgegeben von. Carl Stangens Reise burcau, Berlim W., Wohrentrake 10. — Aus frem den Burgen.

Bungen. Stuttgart, Deutsche Berlagsanstalt. Heis viertelejährlich Zweis viertelejährlich Zweis vertelejährlich Lereis vertelejährlich Tereis vertelejährlich Lereis vertelejährlich Verdis Steren Der Thürmer. Monatsichrift sür Berlag von Basior Udolf Käger in Dabergot (kreis Muppin).

Bahra, h. 18. — Der Thürmer. Monatsichrift sür Berlag von Basior Udolf Käger in Dabergot (kreis Muppin).

Bahra, h. 18. — Der Thürmer. Monatsichrift sür Berlag von Basior Udolf Käger in Dabergot

Berantwortl. Hedatteur : Dr. Balther Gebensteben. - Drud und Berlag von Dtio Thiele, balle (Caale), Leinzigerfir. 87.

